

Motto „Daheim und unterwegs“

„Erzählzeit ohne Grenzen“: Diesmal geht's mit Schriftstellern auf Reise

Unter dem Motto „Daheim und unterwegs“ findet die 3. Ausgabe des deutsch-schweizerischen Literaturfestivals „Erzählzeit ohne Grenzen“ Singen-Schaffhausen vom 26. März bis 1. April 2012 statt. Über 30 namhafte Autorinnen und Autoren aus der Schweiz, aus Deutschland und aus Österreich erzählen in 31 Städten und Gemeinden beiderseits der Grenze vom Reisen und Heimkommen. Wieder wird die ganze Region in das einwöchige Festival einbezogen.



Arnold Stadler



Wladimir Kaminer

Martin R. Dean reist mit einem „Koffer voller Wünsche“. Marko Martin erzählt in „Schlafende Hunde“ vom Lieben und Leben in Teheran, Prag, Mexico-City, dem Kongo und anderswo und Reinhard Kaiser-Mühlecker verspricht ein „Wiedersehen in Fiumicino“. Simon Urban erschafft in „Plan D“ die beste aller Welten und Angelika Overath entdeckt in ihrem Ferienort „Alle Farben des Schnees“. Arnold Stadler erzählt vom Ankommen und Bleiben und beschließt: „New York machen wir das nächste Mal!“

derer zwischen zwei Welten und kritische Reporter. Sie reisen auf den

Mit interessanten Autorinnen und Autoren, ungewöhnlichen Lesungsorten sowie vielfältigen, attraktiven Veranstaltungen stellt die „Erzählzeit ohne Grenzen“ auch 2012 das literarische Ereignis des Frühjahrs dar. Im Sinne einer nachhaltig vertieften grenzüberschreitenden Zusammenarbeit sowie der Lesee- und der Literaturförderung wird die „Erzählzeit ohne Grenzen“ von Interreg IV bezuschusst, dem gemeinsamen Förderprogramm der Europäischen Union und der Schweiz.

(Barbara Grieshaber)

Bei Thommie Bayer wird ein rastloser Erzähler vom „Heimweh nach dem Ort, an dem ich bin“ über-rascht. Denn ferne Orte sind meist nur flüchtige Heimat und fast immer ist Reisen auch die Freude auf die Rückkehr. Das Festival-Publikum jedenfalls kann gefahrlos mitreisen, denn die schönsten Reisen beginnen stets im Kopf! Siehe auch [Kasten](#).

Kontakt: Städtische Bibliotheken Singen, Marktpassage, 78224 Singen, Telefon 07731/85-292. Stets aktuelle Informationen unter: www.erzaehlzeit.com.



Milena Moser mit Sibylle Aeberli

Die Autorinnen und Autoren der Erzählzeit 2012 sind reisende Sinnsucher, verwegene Abenteurer, Wan-

Spuren berühmter Vorfahren, von Abenteurern, Forschern und Aussteigern. Sie wecken Neugier, Sehnsüchte und Abenteuerlust. Sie nehmen ihre Leser mit ins ewige Eis der Arktis, machen sie neugierig auf den Hippie-trail in Indien oder eine Missionsstation in den Tropen. Ihre Geschichten und Reportagen handeln von Reisen in ferne Länder, zu magischen Orten, aber auch zu Katastrophengebieten. Sie lassen ihre Lesenden und Leser die Welt erfahren und von Sehnsuchtsorten träumen.

Peter Bichsel zum Beispiel erkundet die Welt beim „Eisenbahnfahren“, Vincent Klink reist „Immer dem Bauch nach“ und Wladimir Kaminer schickt „Liebesgrüße aus Deutschland“. Thomas Glavinic ist „Unterwegs im Namen des Herrn“, und



Vincent Klink mit Patrick Bebelar

Die Autoren

Richie Arndt, Thommie Bayer, Peter Bichsel, Hans Christoph Buch, Marc Buch, Arno Camenisch, Martin R. Dean, Katharina Geiser, Thomas Glavinic, Martin Grzimek, Reinhard Kaiser-Mühlecker, Wladimir Kaminer, Bodo Kirchoff, Vincent Klink mit Patrick Bebelar, Niklas Maak, Marko Martin, Milena Moser mit Sibylle Aeberli, Angelika Overath, Ralf Schlatter, Arnold Stadler, Helge Timmerberg, Simon Urban u.a.



Teilnehmende Gemeinden

Beggingen, Berlingen, Buchberg, Dachsen, Dörfingen, Engen, Feuerthalen, Gaienhofen, Gailingen, Gottmadingen, Hallau, Hülzingen, Jestetten, Klettgau, Löhningen, Lohr, Lottstetten, Mühlhausen-

Ehingen, Neuhausen am Rheinfl, Ramsen, Rielasingen-Worblingen, Rüdlingen, Schaffhausen, Schleithelm, Singen, Stein am Rhein, Steißlingen, Tengen, Thynggen, Trüllikon und Wilchingen.

Organisations-Team

Schaffhausen: Katrin Cometta-Müller, Jens Lampater, René Specht, Marcel Zürcher
Singen: Gunnar Bamberg, Barbara Grieshaber, Walter Möll

Landes-SPD feiert erste Erfolge und Emmi Kraus



Der wunderschöne Hegau hat die SPD-Landtagsfraktion inspiriert. Mehrere Tage weilten die Spitzen der Landesregierung in der Stadthalle zur Klausurtagung, um die Eckpunkte der zukünftigen Politik abzustimmen. Eine erste Zwischenbilanz zog Dr. Nils Schmid als Minister für Finanzen und Wirtschaft sowie als stellvertretender Ministerpräsident beim SPD-Empfang im Bürgersaal des Singener Rathauses. Der Landtagsabgeordnete Hans-Peter Storz begrüßte seine Fraktionskollegen, die Parteimitglieder, Politiker sowie die vielen Bürgerinnen und Bürger. Oberbürgermeister Oliver Ehret berichtete über die wichtigsten Entwicklungen der Stadt und holte ein ganz bedeutendes SPD-Mitglied auf die Bühne: Emmi Kraus. Sie wird in diesem Jahr ein seltenes Jubiläum feiern, denn seit 50 Jahren engagiert sie sich als Singener Gemeinderätin – und das als gebürtige Konstanzerin.

„Senioren haben Mut – Sicheres Auftreten im öffentlichen Raum“

Sich auf dem nächtlichen Nachhauseweg von einer Veranstaltung sicher fühlen. Schon durch die Körperhaltung signalisieren: „Ich lasse mich nicht anpöbeln und schon gar nicht übers Ohr hauen“. Die Tricks von Betrügnern durchschauen. Das sind Themen, um die es im Workshop „Senioren haben Mut“ geht, der von der Singener Kriminalprävention angeboten wird.



Preis inbegriffen). Die beiden Trainer Claudia Brier und Marcel Da Rin haben ein abwechslungsreiches Workshop-Programm zusammengestellt.

Claudia Brier ist Theaterregisseurin am Theater Baden-Baden und bringt viel Erfahrung aus der Gewaltprävention und Kulturvermittlung mit. Marcel Da Rin ist Anti-Gewalt-Trainer und Leiter der Singener Kriminalprävention.

An zwei Tagen, Mittwoch, 22., und Mittwoch, 29. Februar, jeweils von 14,30 bis 18 Uhr, lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie sie sich selbstbewusst im öffentlichen Raum bewegen können und so nicht gleich als das berühmte „gefundene Fressen“ für Kriminelle angesehen werden. Durch das Schulen von Wahrnehmung und Körperarbeit kann unser Verhalten uns und anderen helfen.

Veranstaltungsort ist der Sitzungssaal Hohgarten im 1. Stock im Singener Rathaus. Die Trainer analysieren Situationen und suchen gemeinsam Lösungswege.

Übungen aus der Theaterimprovisation und Rollenspiele können helfen, in schwierigen Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren.

Der Workshop kostet 12 Euro für beide Nachmittage (inklusive Kaffee, Kuchen und Kaltgetränke) und richtet sich an Seniorinnen und Senioren (auch mit Handicap).

Der Workshop soll Spaß machen, genügend Raum zum Austausch bieten und auch Pausen kommen bei Kaffee und Kuchen nicht zu kurz (im

Anmeldungen nimmt die Singener Kriminalprävention ab sofort unter Telefon 07731/85-544 oder per Mail skp.stadt@singen.de entgegen.

CDU-Stadtrat Wolfgang Denzel zieht sich zurück

Es waren bewegende Momente, als Wolfgang Denzel sich verabschiedete. Mehr als 31 Jahre gestaltete er

Die Stadt Singen ist Ihnen zu großem Dank verpflichtet für Ihren langjährigen Einsatz als Gemeinderat.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

als CDU-Gemeinderatsmitglied die Entwicklung der Stadt mit, seit Ende 2011 hat er sich ins Privatleben zurückgezogen.

Bei den Kommunalwahlen hat er fast immer die meisten Stimmen für die Partei geholt. Dieser hohen Wählergunst gerecht zu werden, ist mit einer hohen Verantwortung verbunden – und einem sehr großen Zeitaufwand.

Von dieser Bürde möchte er sich jetzt befreien und die neu gewonnene freie Zeit mit seiner Familie oder beim Wandern in den Schweizer Alpen verbringen.

Seit Juni 1980 arbeitete der selbstständige Metzgermeister in seiner Freizeit in zahlreichen wichtigen Ausschüssen mit. Dabei ging es um Kultur und Sport, das Hohenwielst, die Beziehungen zu den Partnerschaftsstädten, das Krankenhaus, die städtische Wohnungsgesellschaft GWV und die Stadtfinanzen.

Oberbürgermeister Oliver Ehret würdigte das langjährige Engagement für die Stadt mit einer Urkunde. Mit lang anhaltendem, stehendem Applaus unterstrichen die Ratskollegen ihre Anerkennung.

So manches Auge wurde vor Rührung feucht, auch das des scheidenden Gemeinderats.

„Ich habe mich Singen immer verbunden gefühlt“, sagte er. „Ich habe

nicht immer die Parteilinie aufgesetzt, sondern zum Wohl der Allgemeinheit gehandelt.“ Damit applaudierte er an die weiterhin aktiven Kollegen, den Parteidunkel abzulegen.

Veronika Netzhammer bezeichnete ihn als stets loyal, aber manchmal alefänzig. Marion Czajor (NL) charakterisierte ihn als Politiker zum Anfassen. Und Peter Hänsler sagte: „Wir werden Dich hier in diesem Rahmen nicht vergessen.“



Es waren bewegende Augenblicke, als Oberbürgermeister Oliver Ehret Stadtrat Wolfgang Denzel (links) nach 31 Jahren im Gemeinderat verabschiedete.

Stadtjugendpflege fragt: Welche Jugendlichen brauchen Räume?

Die Stadtjugendpflege startet eine Umfrage, um den Platzbedarf für die Jugendkultur zu ermitteln. Vereine,

Die Stadtjugendpflege richtet sich mit einer Umfrage an die Jugendverbände, Jugendgruppen und freien Gruppen der Jugendkultur in Singen, um deren räumliche Situation und ggf. zusätzlichen Bedarf zu ermitteln.

(Martin Burmeister, Stadtjugendpfleger)

gendarverbände, Jugendgruppen und freien Gruppen der Jugendkultur in Singen, um deren räumliche Situation und ggf. zusätzlichen Bedarf zu ermitteln.

Es geht hier nicht um die alleinige Nutzung des Gebäudes oder von Räumen des Gebäudes durch eine Gruppe, sondern nur um die Nutzung zu bestimmten Zeiten.

Alle Interessierten werden gebeten, den unten stehenden Fragebogen (siehe Kasten) auszufüllen und bis

zum 25. Januar unter der folgenden Adresse an die Stadtjugendpflege zurückzumailen: 4jpl.stadt@singen.de.

Auch die Rücksendung auf dem Postweg ist möglich: Stadtjugendpflege Singen, Freiheitstraße 2. Der Fragebogen lässt sich zudem unter www.kinder-jugend-singen.de abrufen.

Wer vorab Fragen hat, kann sich hierzu gern auch telefonisch an Stadtjugendpfleger Martin Burmeister wenden: Telefon 85545.

Der Fragebogen

1. Name und Adresse des Vereins/der Gruppe
2. Anzahl der Mitglieder
3. In welchem Bereich der Jugendarbeit sind Sie aktiv?
4. Welche Räume stehen Ihnen für die Jugendarbeit zur Verfügung?
5. Zahlen Sie dafür eine Miete – wenn ja, in welcher Höhe?
6. Könnte Ihr Verein/Organisation/Gruppe anderen Jugendgruppen ungenutzte Räume zur Verfügung stellen? – Falls ja: welche Räume, wie häufig und zu welchen Konditionen?
7. Haben Sie zusätzlichen Bedarf an Räumlichkeiten für Ihre Jugendarbeit? – Falls ja: Welche Räume (Lage, Größe, Besonderheiten) benötigen Sie? Zu welchen Zeiten benötigen Sie die Räume? Wären Sie bereit/In der Lage, dafür eine Miete zu zahlen? – Falls ja, bis zu welcher Höhe?
8. Sonstige Anmerkungen

Gruppen und Verbände sind aufgerufen, bis 25. Januar acht Fragen zur Raumsituation zu beantworten.

In einer Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Ordnung diskutierten die Mitglieder über die zukünftige Nutzung des Michael-Herter-Heims. Die Stadtjugendpflege wurde beauftragt, die Planung für eine zukünftige Nutzung eines Teils der Einrichtung für die Vereins-, Jugend- und Bandkultur zu konkretisieren.

Die Stadtjugendpflege richtet sich daher mit einer Umfrage an die Ju-

STADTHALLE SINGEN

Hurtigruten und Grönland
Eindrücke von den Hurtigruten und aus Grönland zeigt das Team von „Expedition Erde“ in neuer digitaler HD-Präsentationstechnik am Samstag, 21. Januar, um 19 Uhr in der Stadthalle Singen. Seit über zehn Jahren produziert „Expedition Erde“ unter anderem auch für das Magazin „Geo“. Die Hurtigruten-Reise entlang der Fjorde Norwegens gilt als die schönste Seereise der Welt. Eine eindrucksvolle Fahrt zwischen der Hansestadt Bergen und Kirkenes, dem entlegenen Ort nahe der russischen Grenze. Seit mehr als 100 Jahren verkehren die berühmten Postschiffe im täglichen Liniendienst entlang der eindrucksvollen norwegischen Fjordküste. Elf Tage dauert diese Fahrt. Zusätzlich präsentiert „Expedition Erde“ Bilder der bizarren Schönheit Grönlands, die Einsamkeit der Eisberge und die lebhaften kleinen Fischerdörfer entlang des bebahnbaren, nur wenige Kilometer breiten Küstenstreifens.



21. Januar: Multivisionsschau – Hurtigruten und Grönland

„Rhythm of The Dance“

Die rasante irische Stepptanz-Produktion „Rhythm of The Dance“ ist am Dienstag, 24. Januar, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen zu sehen. Seit ihrem Debüt im Jahr 1999 hat die Show über 4,5 Millionen Zuschauer begeistert und war in insgesamt 44 Ländern zu sehen. Nun stumpt die National Dance Company of Ireland wieder mit atemberaubendem Tempo über ausgewählte deutsche Bühnen hinweg.

Die zweistündige Show ist ein hundertprozentiges Live-Erlebnis für Jung und Alt, das nicht nur die Herzen aller Tapdance- und Irland-Fans höher schlagen lässt. Die Show vereint die Ekstase von Irish und Modern Dance mit wunderschönen, romantischen Tanzszenen, mystische Klänge, irische Rhythmen und tänzerische Präzision mit sportlicher Höchstleistung. In Kombination mit der antwortigen Lichtshow und den phantasievollen, aufwändigen Kostümen ist dies ein unvergessliches Erlebnis, das unter die Haut und in die Beine geht!

Mit hämmern Rhythmen, sowohl klassischer als auch moderner Musik und wunderschönen Tanzchoreographien – meisterhaft umgesetzt von der Choreographin Doireann Carney – nehmen 22 Tänzerinnen und Tänzer das Publikum mit auf eine historische Reise zu den Ursprüngen des irischen Volkes. Auf der Bühne setzt eine mehrköpfige Live-Band die Mischung aus traditionellen irischen Melodien und wunderschönen Pop-Balladen um. Die musikalischen Fähigkeiten der Spieler stehen den tänzerischen Leistungen ihrer Kollegen mit den Stahlschuhlen dabei in nichts nach.

Komödie mit Helmut Zierl

Seine erste Theatertournee nach weit über 100 Fernsehrollen führt Helmut Zierl mit der Komödie „Die Wahrheit“ am Montag, 23. Januar,



23. Januar: Komödie mit Helmut Zierl

um 20 Uhr zur Volksbühne in der Stadthalle Singen. Dass es in dem Stück des jungen französischen Erfolgsautors Florian Zeller nicht wirklich um die Wahrheit, sondern eher um das Gegenteil geht, steht natürlich zu erwarten...

Fassungsliesicht Michel, wie sein so kunstvoll errichtetes Beziehungskartenhaus zusammenstürzt, in dem er sich mit seinem verzwickten Liebesleben zwischen Frau und Geliebter genussvoll eingerichtet hatte. Die Geliebte ist auch noch ausgerechnet mit seinem besten Freund verheiratet... Florian Zellers Stil wurde bei seinem Theaterdebüt 2004 mit „Der Andere“ nicht umsonst mit dem von Françoise Sagan verglichen! Auch ihm gelingt es mit einer unvergleichlichen Leichtigkeit, nicht eindimensionale Typen, sondern Menschen auf die Bühne zu stellen, einzigartige Charaktere zu entwickeln. Dass der erst 1979 geborenen Florian Zeller von Kritik und Publikum in Paris schon in der Theaterolymp gehoben wurde, wundert also nicht.

Helmut Zierl, Jahrgang 1956, stand vor seiner langen Fernsehkarriere natürlich auch schon auf der Bühne, in den 70er- und 80er-Jahren, unter anderem bei bekannten Regisseuren wie Dieter Wedel, Klaus Emmerich und Peter Beauvais. Seit 1982 übernahm er fast ausschließlich Fernsehrollen. In vielen Serien spielte er eine Episodenhauptrolle – und da reicht die Auswahl von „Schwarz, Rot, Gold“ über „Derrick“ und die „Schwarz-waldklinik“ bis hin zu „Traumschiff“, „Tatort“ und „Wilsberg“.

„WissensWert“

Mit spannenden Themen und hochkarätigen Referenten wartet die Vortragsreihe „WissensWert“ in der Stadthalle Singen auch in der kommenden Saison auf. Die wichtigsten Singener Vortragsveranstalter zeigen unter dem Titel „WissensWert“ mit Unterstützung der Stadt gemeinsam Flagge. Los geht es mit „Krieg oder Frieden? – Die arabische Revolution und die Zukunft des Westens“. Unter dem Titel seines neuen Buches greift Hamed Abdel-Samad dieses bewegende Thema in seinem Vortrag am Donnerstag, 9. Februar 2012, auf und stellt sich der Diskussion. Hamed Abdel-Samad, einer der profiliertesten islamischen Intellektuellen im deutschsprachigen Raum, war während des Aufstandes im Frühjahr 2011 in Kairo. Nun gibt er aus unmittelbarer Anschauung Auskunft über Ursachen, Ausbruch sowie möglichen Verlauf und mögliche Auswirkungen der arabischen Revolution, die von der bildungshungrigen Generation Facebook getragen wird.

Vorverkauf jeweils: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).



Vertreter des Hegau-Gymnasiums, der Amcor Flexibles Singen GmbH und der IHK Hochrhein-Bodensee unterzeichnen die Kooperationsvereinbarung für eine Bildungspartnerschaft: Konrad Oberdörfer (von links), Schulleiterin Kerstin Schuldt, Sabrina Krieg, Jürgen Dittrich, Elke Ziegler.

Lernen und Lehren in Theorie und Praxis

Amcor Flexibles Singen GmbH und das Hegau-Gymnasium haben eine Bildungspartnerschaft geschlossen. Das übergeordnete Ziel ist laut Elke Ziegler, Leiterin der Personalentwicklung von Amcor, dass die Schüler die Möglichkeit haben, mit der Wirtschaft in Berührung zu kommen, um so ihr Interesse an der Wirtschaft zu wecken. Amcor möchte durch die Bildungspartnerschaft den Nachwuchs kennen lernen und zu diesem früh Kontakt knüpfen, so Jürgen Dittrich, Personalleiter.

Mit Menschen außerhalb der Schule zusammenzuarbeiten, das halte ich für sehr wichtig.
(Kerstin Schuldt, Schulleiterin des Hegau-Gymnasiums)

zubildende von Amcor Schüler des Hegau-Gymnasiums bei der Planung und Herstellung von Produkten der Schülerfirmen unterstützen.

Die Schüler des Hegau-Gymnasiums haben die Möglichkeit, in der Kursstufe (11. und 12. Klasse) das Fach Wirtschaft zu belegen und so theoretische Einblicke in das Wirtschaftsgeschehen zu bekommen.

Die jungen Leute erhalten darüber hinaus die Chance, einen Blick in die Praxis zu werfen und so Theorie und Praxis zu vergleichen. Schulleiterin Kerstin Schuldt verspricht sich, dass Schüler ihre Vorstellungen über Wirtschaft der Realität annähern. Für Amcor ist dies die erste, für das Hegau-Gymnasium bereits die zweite Bildungspartnerschaft.

Mitarbeiter von Amcor wollen den Schülern beim Bewerbungstraining Tipps zu Bewerbungen und Vorstellungsgesprächen geben. Lehrer des Hegau-Gymnasiums haben die Möglichkeit, Amcor zu besichtigen.

Auf beide Bildungspartner warten zahlreiche Aktionen: So werden Aus-

Diese Singener Bildungspartnerschaft ist laut IHK-Vertreterin Sabrina Krieg die erste ihrer Art, in deren Kooperationsvereinbarung manifestiert wurde, dass Mitarbeiter des Wirtschaftsunternehmens dazu eingeladen sind, die Schule zu besuchen und so neue Einblicke in den Schulalltag zu bekommen.

Walburgissaal/Musikinsel Singen

Studiokonzert mit dem „Urban-Piano-Trio“

Die „Faszination der Gegensätze“ bringt das „Urban-Piano-Trio“ beim zweiten Studiokonzert der Saison am Samstag, 28. Januar, um 19.30 Uhr im Walburgissaal auf der Musikinsel Singen zum Klingen. Mathias Neundorf (Violine), Kathrin Hirzel (Violoncello) und Natalia Dyatchina (Klavier) spielen das Klaviertrio op. 1 Nr. 3 c-Moll von Ludwig van Beethoven (1770-1827), das Trio für Klavier, Violine und Violoncello von Charles Ives (1874-1954) sowie das Klaviertrio in e-Moll op. 90 „Dumky“ von Antonin Dvorak (1841-1904).



Das „Urban-Piano-Trio“ gastiert beim Studiokonzert am 28. Januar.

Natalia Dyatchina hat 1993 ihr Studium an der Kunstakademie in Woronesch (Russland) als Klavier-Solistin, Solistin im Kammerensemble, Konzertmeisterin und Klavierlehrerin mit Auszeichnung abgeschlossen. Sie besitzt reiches Wettbewerbs-erfahrung als Solopianistin wie auch als Konzertmeisterin. Seit 1999 lebt Natalia Dyatchina in Deutschland.

trios. Seit 1991 ist er Mitglied des Stuttgarter Oktetts, seit 1996 Primarius des Neuen Stuttgarter Streichquartetts sowie seit 2005 Mitglied im Lotus-String-Quartett. Mathias Neundorf spielt eine Violine von Andreas Garnerius, Cremona, aus dem Jahr 1680.

cello mit Abschlussdiplom „sehr gut“ rundete ihre Ausbildung ab. Kathrin Hirzel musizierte viele Jahre lang mit dem Stuttgarter Pianisten Romuald Noll im Duo und ist seit fünf Jahren festes Mitglied im Barockensemble „Musica Poetica“ Freiburg. Sehr gerne widmet sie sich der Unterrichtstätigkeit, sowohl privat in Stuttgart und Trossingen als auch an der Primalmusikschule in Spaichingen.

Mathias Neundorf studierte bei Riccardo Odnoposoff an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in seiner Heimatstadt. Seine kammermusikalische Ausbildung erhielt er vom Melos-Quartett in Stuttgart, vom Amadeus-Quartett in Köln und Bern sowie von Sander Zöldy (Vegh-Quartett) und dem La-Salle-Quartett in Basel. Von 1980 bis 1987 war er Primarius des Stuttgarter Streichquartetts und Mitglied des Württembergischen Klavier-

Die Cellistin Kathrin Hirzel begann bereits als 15-Jährige ihr Studium an der Stuttgarter Musikhochschule. Es folgten Studien in Köln, in Basel bei Heinrich Schiff und Salzburg bei Professor Dankwart Gahl. Das Solistendiplom des Mozarteums in Salzburg erhielt sie mit besonderer Auszeichnung. Ein Studium für Alte Musik auf dem historischen Instrument Barock-

Interessierte können sich an die Betreuungsbehörde im Landratsamt Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung, Scheffelstraße 15, 78315 Radolfzell, Telefonnummer 07531/800-2659, oder an die Betreuungsvereine wenden.

Wichtige Termine für Singener Sportvereine

- Am Montag, 23. Januar, finden in der Vereinsgaststätte des FC Singen 04 (Friedinger Straße 24) drei wichtige Hauptversammlungen statt:
- 18 Uhr: Hauptversammlung der Sportjugend
- 18.30 Uhr: Hauptversammlung der „Freunde des Singener Sports“
- 19.30 Uhr: Hauptversammlung des Singener Sportausschusses.

Alle Singener Sportvereine sowie die Mitglieder des Vereins „Freunde des Singener Sports“ sind herzlich eingeladen.

Stadthalle Singen „Vorstadtkrokodile“ nahezu ausverkauft

Seit der Neuverfilmung vor zwei Jahren steht der Kinderbuch-Klassiker „Vorstadtkrokodile“ wieder ganz hoch im Kurs. Als spannendes Theaterstück ist die Erzählung von Max von der Grün über eine Kinderbande am Montag, 6. Februar, um 16 Uhr in der Stadthalle Singen zu sehen. Die Vorstellung ist nahezu ausverkauft! Mit Themen wie Freundschaft, Mut und Verantwortung regt das Theaterstück für Kinder ab sieben Jahre an, das eigene Leben im Spiegel der Bühnenhelden zu reflektieren. „Krokodile“ sind das Erkennungszeichen der Kinderbande. Wer eine Mitprobeprobe besteht, wird aufgenommen und darf sich das Abzeichen an die Hose hängen. Auch der querschnittsgelähmte Kurt wäre gerne dabei...

Restkarten bei Kultur und Tourismus Singen, Stadthalle oder Marktpassage, Telefon 07731/85-504 oder -262.



Landratsamt fördert ehrenamtliche Betreuung

Die Selbstbestimmung verlieren? Für die meisten Menschen undenkbar, und doch kann jedem passieren, dass er auf einmal seine Geschäfte nicht mehr selbst erledigen kann. Für diese Fälle gibt es die rechtliche Betreuung. Meist übernehmen Familienangehörige, aber auch andere sozial engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger ehrenamtlich diese Aufgabe. Für besonders schwierige Konstellationen gibt es Berufsbetreuer.

Sowohl die Betreuungsbehörde im Landratsamt Konstanz als auch die Betreuungsvereine unterstützen die ehrenamtlichen Betreuer. Verlässlich vernetzt, begleiten, beraten und helfen sie denjenigen, die für andere da sind. Dies gilt ganz besonders für diejenigen, die sich erstmalig zu einer ehrenamtlichen Betreuung entschließen. Die Betreuungsbehörde und die Betreuungsvereine bieten jedes Jahr Informationsveranstaltungen zum Thema „Das Ehrenamt in der rechtlichen Betreuung“ an. Hier können sich Interessierte über Rechtsvorschriften, Formalitäten, Hilfsangebote informieren und bekommen Tipps zum Umgang mit den Betroffenen.

Interessierte können sich an die Betreuungsbehörde im Landratsamt Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung, Scheffelstraße 15, 78315 Radolfzell, Telefonnummer 07531/800-2659, oder an die Betreuungsvereine wenden.

Die Kontaktdaten der Vereine sowie die aktuellen Termine für die Einführungsveranstaltungen im Jahr 2012 sind auch auf der Homepage des Landratsamtes unter www.LRAKN.de (Suchwort: Betreuungsbehörde) zu finden.

AWO Betreuer für Kinder- und Jugendfreizeiten gesucht

Die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Konstanz sucht ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer für zahlreiche Kinder- und Jugendfreizeiten im In- und Ausland. Die Freizeiten werden von jeweils einem Betreuer-Team organisiert. Mitmachen können junge Leute ab 18 Jahre. Die Vorbereitung auf die jeweilige Freizeit findet in Abendkursen und Wochenendseminaren statt. Ein erster Informationsnachmittag ist am Samstag, 21. Januar, von 12 bis 18 Uhr im Kardinal-Bea-Haus (Theodor-Hanloser-Straße 5) in Singen. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Informationen bei Reinhard Zedler, Telefon 07731/9580-11, E-Mail: reisen@awo-konstanz.de und unter www.reisen.awo-konstanz.de.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge dankt allen Spenderinnen und Spendern

In den ersten Novemberwochen sammelten fleißige Helfer für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge in Singen. Insgesamt kamen so Spenden in Höhe von 3217,55 Euro zusammen.

Neben den Soldaten der Bundeswehr aus Immingingen, die von Bezirksgeschäftsführer Oliver Wasem und der Ortsvorsitzenden Gerda Schmid begrüßt wurden, haben viele Schüler der Beethovenschule und des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums soziales Engagement bewiesen.

Ein besonderer Dank geht an Elisabeth Krieger, die als Einzelsammlerin die stolze Summe von 609 Euro zusammengetragen konnte.

Insgesamt konnten Spenden in Höhe von 3217,55 Euro gesammelt werden.

(Gerda Schmid, Ortsvorsitzende Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge)

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. dankt sowohl allen, die gespendet haben, als auch den fleißigen Sammlern. Mit den Spenden ist es möglich, weit über 600 Gräber ein Jahr lang zu pflegen.

gen Kriegsgräberstätten in Würde beigesetzt. Alleine in diesem Jahr will der Volksbund in Osteuropa wieder etwa 5000 Umbettungen vornehmen, damit die Kriegstoten schon bald ihre letzte Ruhe finden und die Angehörigen einen Ort der Trauer und des Gedenkens.

Aber auch die Pflege und Reparatur der bestehenden Gedenkstätten in Westeuropa muss weiterhin unverändert geleistet werden

Bei Fragen und Anregungen: Geschäftsstelle des Bezirksverbands Konstanz, Telefonnummer 07531/9052-0.



Ortsvorsitzende Gerda Schmid begrüßt die fleißigen Sammler des Volksbunds Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V.

Öffentliche Bekanntmachung

Über das Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung personenbezogener Daten von Alters- und Ehejubilaren in der Stadt Singen

Die Meldebehörde darf aufgrund § 34 Absatz 2 des Meldegesetzes in der Fassung vom 23. Februar 1996 (GBl. S. 269/593), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juli 2010 (GBl. S. 525) folgende Daten von Altersjubilaren (das sind Personen, die den 70. oder einen späteren Geburtstag feiern) und Ehejubilaren (Goldene Hochzeiten und spätere Ehejubilare wie Diamantene Hochzeit, Eisenerne Hochzeit, Gnadenhochzeit) aus dem Gemeindegebiet der Stadt Singen veröffentlichen und an Presse und Rundfunk und Fernsehen zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln:

1. Familiennamen
2. Vornamen
3. Doktorgrad
4. gegenwärtige Anschrift
5. Tag und Art des Jubiläums

Von dieser zulässigen Datenermittlung macht die Stadtverwaltung Singen seit dem 1. März 2010 Gebrauch. Die Datenübermittlungen werden mit der Auflage versehen, dass die Daten nicht Dritten insbesondere zum Zwecke der Werbung übermitteln werden dürfen.

Die hiervon betroffenen Alters- und Ehejubilare können nach § 34 Absatz 4 Satz 2 Meldegesetz verlangen, dass die Veröffentlichung ihrer Daten unterbleibt (Widerspruchsrecht). Entsprechende Widerspruchserklärungen können telefonisch, per E-Mail, mündlich zur Niederschrift oder schriftlich beim

Bürgerzentrum in der Marktpassage August-Ruf-Straße 13 (Eingang Rolltreppe) Öffnungszeiten Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr Telefon 07731/85-600 und 85-601 Telefax 07731/85-603 E-Mail: 4buez.stadt@singen.de

erfolgen. Eine Begründung ist nicht erforderlich. Hat der betroffene Alters- oder Ehejubilare die Datenveröffentlichung widersprochen, gilt die Übermittlungssperre unbefristet, der Widerspruch kann allerdings jederzeit ohne Angabe von Gründen zurückgenommen werden.

Ein Widerspruch ist nicht erforderlich, wenn bereits eine entsprechende Erklärung über eine Auskunftssperre (§ 33 Meldegesetz) abgegeben worden ist und diese noch besteht.

Singen, den 12. Januar 2012

gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Bürgerzentrum öffnet heute später

Wegen einer technischen Umstellung öffnet das Singener Bürgerzentrum (BÜZ) in der Marktpassage am heutigen Mittwoch, 18. Januar, erst um 10 Uhr.

Wohngeldbehörde

Die Wohngeldbehörde bleibt am Mittwoch, 18. Januar, wegen einer Fortbildung geschlossen.

Energieberatung

Die monatliche Energieberatung der Stadt Singen und der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg findet am Donnerstag, 19. Januar, von 17 bis 19 Uhr im Singener Rathaus, EG, Zimmer 12, statt.

Eine weitere Energieberatung findet wie üblich am letzten Donnerstag im Monat, also am 23. Februar, statt. Um Voranmeldung unter Telefon 07731/7950810 wird gebeten.

VdK-Sprechtag

Der nächste VdK-Sprechtag der Sozialrechtreferenten findet am Dienstag, 31. Januar, von 9 bis 15:30 Uhr in der VdK-Geschäftsstelle (Bleichwiesenstraße 1/1) in Radolfzell statt. Termine nur nach telefonischer Vereinbarung: 07732/9236-0.

Informiert und beraten wird in allen sozialrechtlichen Fragen, u. a. im Schwerbehindertenrecht, in der gesetzlichen Unfall-, Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung.

Satzung

zur Änderung des Leistungskataloges nach § 21 der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr Singen (Feuerwehrsatzung - FWS) vom 20. Dezember 1996, zuletzt geändert am 8. Februar 2011

Aufgrund von §§ 6 Absatz 1 Satz 3, 7 Absatz 1 Satz 1, 14 Absatz 1, 15 Absätze 1 bis 3, 18 Absätze 1 und 4 des Feuerwehrgesetzes (FWG) für Baden-Württemberg vom 10. Februar 1987 (GBl. S. 105), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. November 2009 (GBl. S. 633)

i.V.m. § 4 Absatz 1 der Gemeindeordnung (GemO) für Baden-Württemberg vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. November 2010 (GBl. S. 793), hat der Gemeinderat der Stadt Singen am 20. Dezember 2011 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Änderung
Der Leistungskatalog wird in den nachfolgend angeführten Punkten wie folgt geändert:

Bezeichnung	Einheit	Preis in €
Personal		
Feuerwehrangehöriger vergleichb. gehobener Dienst	Stunde	53,00
Feuerwehrangehöriger vergleichb. mittlerer Dienst	Stunde	43,00
Feuerwehrangehöriger im übrigen	Stunde	26,60
Wachdienst zwischen 0 und 6 Uhr	Stunde	9,20
Wachdienst an gesetzl. Feiertagen zw. 0 und 6 Uhr	Stunde	18,40
Wachdienst an gesetzl. Feiertagen zw. 6 und 24 Uhr	Stunde	14,80
- zzgl. Verwaltungsgebühr	je Veranstaltung	43,00
Fahrzeuge (ohne Fahrer)		
Löschfahrzeuge - LF 20/16, LF 16-TS, LF 8, TLF 24/50, TSF-W.....	Stunde	21,30
Drehleiter mit Korb - DLK 23/12.....	Stunde	34,30
Rüstwagen - RW 2.....	Stunde	18,60
Gerätewagen - GW-Öl, GW-Transp, GW-DekonP, VRW, SW1800.....	Stunde	13,80
Einsatz- und Mannschaftstransportfahrzeuge - KdW, ELW, MTW.....	Stunde	9,30
Anhänger - Transportanhänger, Schlauchbootanhänger, etc.....	Stunde	1,90
Geräte und sonstige Leistungen		
Tragkraftspritze	Einsatz	73,00
Tragbares Stromaggregat 5 kW	Einsatz	31,50
Tauchpumpe mit Schlauch	Einsatz	23,50
ELRO-Pumpe mit Schlauch	Einsatz	23,50
Wassersauger	Einsatz	23,50
Motor-Kettensäge	Einsatz	23,50
Füllung Pressluftflaschen	Stück	8,80
B-, C-, D-Schläuche waschen/trocknen/prüfen	Stück	10,80
Ölsperrte	Einsatz	107,50
Wärmepfanne	Einsatz	23,50
Wärmebildkamera	Einsatz	21,50
Explosionsgrenze-, Sauerstoffmessgerät	Einsatz	21,50
Abhalten von Lehrgängen		
Truppmann Teil 1 (Fw-Grundausbildung)	je Teiln.	100,00
Truppführerausbildung	je Teiln.	54,00
Altersschützenlehrgang	je Teiln.	137,00
Sprechfunkerausbildung	je Teiln.	38,00

Berechnungsgrundsätze:
1. Angefangene halbe Stunden werden auf die nächste halbe Stunde aufgerundet.
2. Der Kostensatz für Fahrzeuge beinhaltet den gesamten Betriebsstoffverbrauch sowie die Verwendung der mit dem Fahrzeug verbundenen Geräte. Zusätzliche auch bei Beendigung des Fahrzeugesatzes verwendete Geräte werden gesondert berechnet.
3. Soweit zusätzlich Materialien erforderlich sind (z.B. Ölbildmittel, Löschmittel), werden diese zum Einstandspreis der Stadt zusätzlich 15 Prozent Verwaltungskostenzuschlag berechnet, ebenso Kosten, die von Dritten für den Einsatz in Rechnung gestellt werden (z.B. Entsorgungsgebühren).
4. Ist eine besondere Leistung im Leistungskatalog nicht enthalten, bemessen sich die Kosten nach einer vergleichbaren Leistung oder, wenn eine solche nicht vorkommt, nach den tatsächlichen Kosten.

Hinweis nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung:
Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn
1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Beachtung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Singen, 28. Dezember 2011
gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienst im Hegauklöcklein:
Samstag, 21. Januar, 9:30 Uhr: Morgengebete
Sonntag, 22. Januar, 9 Uhr: Eucharistiefeier
Dienstag, 24. Januar, 7:30 Uhr: Eucharistische Anbetung
14.15 Uhr: Atempause-Mittagsgebet
Samstag, 28. Januar, 9:30 Uhr: Morgengebete
Sonntag, 29. Januar, 9 Uhr: Eucharistiefeier

Montags, 12 bis 17 Uhr: Eucharistischen Anbetung in Stille.
Toize-Andacht: Freitag, 27. Januar, 19 Uhr, in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde (Beethovenstraße 50).
Bildungszentrum Singen, Zelgstraße 4, Telefon 982590 info@bildungszentrum-singen.de

Gottesdienste in der Autobahnkapelle:
Sonntag, 22. Januar 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Mechthild Dietrich, Doris und Klaus Graner)
Sonntag, 29. Januar 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Sr. Leokadia, Musik: Barbara Ried und Sr. Angelika)

Trauer, Tod und Tränen. Wenn Kinder nach dem Tod fragen; Vortrag von Judith Gigl, Erzieherin und Trauerrednerin, Dienstag, 24. Januar, 20 Uhr.
BESINNTAG: Neue Worte schaffen neue Gefühle. Was wir sagen, bleibt nicht ohne Wirkung; Freitag, 27. Januar, 15 bis 20 Uhr.
Trommelbau Workshop. Erstellen einer Rahmentrommel aus Kalb-, Hirsch-, Reh- oder Ziegenpergamant (Durchmesser 44 cm); Freitag, 27. Januar (15 bis 20 Uhr), und Samstag, 28. Januar (10 bis 17 Uhr).

Austauschschüler – Botschafter für ein vereintes Europa



Oberbürgermeister Oliver Ehret begrüßte die französischen Austauschschüler aus Cusset-Vichy und Schüler des Hegau-Gymnasiums im Ratsaal des Singener Rathauses. Die Bedeutung der deutsch-französischen Freundschaft erläuterte der Rathauschef anhand des Freskos „Krieg und Frieden“, das Otto Dix eigens für das Singener Rathaus gefertigt hat. Ehret betonte bei der Begrüßung ebenfalls die Wichtigkeit eines vereinten Europas, für dessen Wahrung sich alle Bürger Europas einsetzen sollten. „Alle, die heute hier sind, sind wichtige Botschafter für ein vereintes Europa.“

2000-Watt-Familie: Farouk Behnam will die beste Energieeffizienzklasse

Die 2000-Watt-Familie ist eine Energiekampagne der Städte Singen und Radolfzell, die von der Sparkasse Singen-Radolfzell finanziert wird. Sie soll zeigen, dass man den eigenen Energieverbrauch und CO₂-Ausstoß ohne große Kosten und Verlust an Lebensqualität senken kann. Insgesamt 20 Familien nehmen an der Kampagne teil. So auch Farouk Behnam.



Er hat sich für einen A+++ Kühltank entschieden: „Mein altes Exemplar war aus dem Jahre 1978. Für mich stand gleich fest, dass ich nur das Beste wollte. Schließlich ist das ja auch das Ziel der Kampagne“, berichtet er. Kühl- und Gefriergeräte, Wasch- und Geschirrspülmaschinen werden inzwischen mit den Energieeffizienzklassen A+++ (grün) bis D (rot) gekennzeichnet. Empfehlenswert sind nur Geräte mit der Kennzeichnung A++ besser noch A+++

Und was hat Farouk Behnam motiviert, an der Energiekampagne teilzunehmen? „Das Thema ist interessant und ich achte auch in den letzten Jahren darauf, so wenig Energie wie möglich zu verbrauchen“, erklärt er. Auch seine Waschmaschine trägt das A+++-Label. „Das Dach ist gut gedämmt und meine Erledigungen kann ich großteils zu Fuß bewältigen, da ich in der Singener Nordstadt innenstadtnah wohne.“

Mit der neuen Gefriertruhe nicht nur Energie sparen

Andrea Franke macht bei der 2000-Watt-Familie mit. Sie hat sich für den Austausch ihrer alten und zu großen Gefriertruhe entschieden. Für SINGEN KOMMUNAL beantwortete sie einige Fragen.



Was hat Sie motiviert, an der Energiekampagne teilzunehmen? Seit ein paar Jahren arbeite ich bei einer Agentur für nachhaltige Markenkommunikation. Durch die Arbeit und die Gespräche mit meinen Arbeitskollegen bin ich zum ersten Mal intensiver mit dem Thema Nachhaltigkeit und Ressourcen-schonung in Berührung gekommen. Dies hat auch mein Interesse geweckt, mehr zu erfahren. Als ich dann von der Energiekampagne der Städte Radolfzell und Singen hörte, war es sofort klar, dass ich mich um die Teilnahme bewerben würde. Darüber hinaus habe ich so auch die Möglichkeit, mich mit den anderen Familien über die Erfahrungen auszutauschen.



Das ist die, dass jeder von uns schon durch eine kleine Veränderung der eigenen Lebensgewohnheiten etwas verändern kann! Durch die Teilnahme an der Energiekampagne fühle ich mich informierter und aufgeklärter und weiß, auf welche Details ich beim Einkauf, in meiner Wohnung oder bei der Planung der nächsten Reise achten kann, um meine CO₂-Bilanz zu verbessern.

Wie sind Sie bei der Auswahl der neuen Gefriertruhe vorgegangen? Und wie bewerten Sie das Informationsangebot? Im Internet habe ich verschiedene Angebote bezüglich Energieverbrauch und Kosten miteinander verglichen. Danach hat uns unser Berater, Rafael Horn, die ausgesuchten Angebote zu prüfen. Das Informationsangebot im Internet war gut. Auf der Homepage www.stromeffizienz.de können sich Verbraucher über Haushaltsgeräte informieren, die sparsam sind und ein gutes Preis-Leistungsverhältnis haben.

Ich nehme einmal an, dass Ihre neue Gefriertruhe die höchste Energieeffizienzklasse A+++ hat, oder? Nein, leider nicht. In meiner Wunschgröße waren nur Geräte mit der Energieeffizienzklasse A++ zu finden. Alle Geräte der Klasse A++ waren zu groß und damit keine Option. Abgesehen davon verbraucht eine halbgefüllte Gefriertruhe mehr Strom für die Kühlung als eine vollgefüllte.

BGC Singen 1974 e.V.: Lena Hengstler: Sieg in der Schweiz

Bei der Internationalen Schweizer Hallenmeisterschaft in Zürich erreichte Lena Hengstler in der Kategorie „Jugend weiblich“ ein herausragendes Ergebnis



Ergebnis nach insgesamt acht Runden und 233 Schlägen und setzte sich damit klar von den zwei favorisierten Schweizer Jugendnationalspielerinnen Tamara Nydegger und Jasmin Sutter ab.

In der Kategorie „Seniorinnen“ sicherte sich Christine Feucht mit einer soliden Leistung (230 Schläge) den vierten Rang. Claudia Hengstler (Damenkategorie) konnte ihren Glanzauftritt vom letzten Jahr nicht wiederholen und musste sich mit Rang 6 begnügen. Es siegte Weltmeisterin Steffi Kern vom Europacup-Sieger GfM Mainz. In der mit 48 Teilnehmerinnen am stärksten besetzten Seniorenkategorie belegte Uli Hengstler mit 223 Schlägen den achttbaren Rang. Auch in der Herrenkategorie waren Spieler aus Singen am Start. Allerdings konnten sowohl Christopher Jäck (Rang 16) und Jürgen Geiger (Rang 19) ihr Potenzial an diesem Turnier nicht abrufen und belegten Ränge im Mittelfeld. Gleichzeitig war mit Jürgen Seubert ein Spieler des 1. BGC Singen beim Adventsturnier in Mannheim am Start. Nach gutem Spiel (94 Schläge) belegte er Rang 11 in der Seniorenkategorie.

Hallenbad-Infos

Sonntag, 22. Januar: Badebetrieb von 8 bis 18 Uhr.
Sonntag, 29. Januar, 8 bis 18 Uhr: Das Hallenbad feiert sein 40jähriges Jubiläum (kein regulärer Badebetrieb).

Telefon 07731/924492.

AWO-Elternschule

Die Elternschule der AWO startet am heutigen Mittwoch, 18. Januar, um 19.30 Uhr einen Kurs zur Ersten Hilfe am Säugling und Kleinkind. Das Angebot findet an drei Abenden beim Malteser Hilfsdienst, Schwarzwaldrstraße 2c in Singen, statt. Anmeldungen: Telefon 9580-50.

Herzlichen Glückwunsch!

Altersjubilare
Mittwoch, 18. Januar:
Margaretha Stärk (104), Loni Lucie Elise Schirrmacher (95), Elsa Anna Helene Komar (86), Dr. Hildegard Franziska Biller (80).
Donnerstag, 19. Januar:
Therese Strongovskij (95), Beno Lerner (87), Erna Selma Nowatius (87), Johann August Gomer (84), Cemal Ay (82).
Freitag, 20. Januar:
Anton Mathias Stulz (94), Elsa Anna Gruber (91), Maria Thüncher (89), Renato Cantagalli (84), Ida Salo (84), Dr. Artur Thomas Sauter (84), Elfriede Luise Keller (81), Barbara Sakirovski (80).
Samstag, 21. Januar:
Martha Bliestle (88), Agnes Gertrud Hilchenbach (84), Marja Kis (83), Gerlinde Waltraud Heilig (82), Jutta Jakob (81), Hilde Elfriede Lutz (80).
Sonntag, 22. Januar:
Erika Meyer (93), Arwed Fritz Neumann (88), Maria Schuler (86), Julia

Schuster (86), Irmgard Agnes Wotke (86), Detlef Spieß (81).
Montag, 23. Januar:
Ewald Vögltler (87), Meta Herta Hilda Rak (86), Hans-Jürgen Strelow (84), Luzia Maria Schäuble (82), Heinrich Stadler (88), Hildegard Anna Weber (81), Erna Mollenhauer (80).
Dienstag, 24. Januar:
Christine Haase (97), Hilda Plunder (91), Gertrud Giesela Dengel (88), Dorothea Totzek (88), Konrad Günther Walter Bormann (87), Gerd Otto Walter Max Karich (87), Franz Kiefer (87), Margret Gennat (85), Franz Waldemar Kubala (84), Sophia Amalia Zeller (81).

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, kann sich telefonisch beim Bürgerzentrum unter 85-600 oder 85-601 von 8 bis 18 Uhr melden.

**Beuren
an der Aach**

Ortschaftsratsrat tagt

Eine öffentliche Ortschaftsratsratssitzung findet am heutigen Mittwoch, 18. Januar, um 19 Uhr im Rathaus statt. Auf der Tagesordnung steht u.a. die Beschlussfassung des Vergütungskonzepts der Stadt Singen als städtebauliches Entwicklungskonzept (Tagesordnung: Bekanntmachungstafel am Rathaus).

Info des TÜV

Termin zur Überprüfung land- und forstwirtschaftlicher Zugmaschinen und ungebremster Anhänger gemäß 29 StVZO: Montag, 6. Februar, 10.15 bis 12.30 Uhr.

Blaue Tonne

Dienstag, 24. Januar: Blaue Tonne.

Fundsachen

Fundsachen: Zwei Schlüssel (abzuholen bei der Verwaltungsstelle).

St. Bartholomäuskirche

Sonntag, 22. Januar, 10.15 Uhr: HL Messe mit Vorstellung der Erstkommunikanten.

Bohlingen

Gelber Sack

Dienstag, 24. Januar: Gelber Sack.

Trubhüterzunft e.V.

21. Januar: Die Trubhüterzunft nimmt am Nachtmuzug in Schluchsee teil. Abfahrt: 13 Uhr (15.11 Uhr: Narrenbaumstellen, anschließend Eröffnung Narrendorf), Umzugsbeginn: 18.11 Uhr, Rückfahrt: 0 Uhr, Masken- und Rätschenausgabe ab 12.30 Uhr. Bitte unbedingt anmelden bei Ingrid Müller, Telefon 51575, E-Mail: schrift-fuehrer@trubhuetter.de.

28. und 29. Januar: Die Zunft nimmt an den Narrentagen in Rielasingen-Worblingen teil. Am 28. Januar finden ab 16 Uhr die Zunftvorstellungen statt.

gen statt. Die Zunftmusik ist mit dabei. Es wäre schön, wenn Wimmleinnen, Trubhüter und Holzer da wären. Fahrt mit Privat-PKW. Sonntag: gemeinsame Busfahrt zum großen Narrentag. Abfahrt: 11 Uhr am Rathaus, Rückfahrt: 18 Uhr. Masken- und Rätschenausgabe ab 10.30 Uhr.

Aachtalhalle gesperrt

4. Februar ab 14 Uhr: Dekoration der Halle
8. und 9. Februar ab 18 Uhr: Probe für den Narrenspiegel
10. Februar ab 16 Uhr: Tischen und Bestuhlen; ab 19 Uhr Generalprobe

Frauenfasnacht

Frauenfasnacht der KfD (Thema: „Tierisch wild“) ist am Dienstag, 14. Februar, um 19.33 Uhr im Weibischhof-Gnädiger-Haus. Eingeladen sind alle Närrinnen und Narren. Für das leibliche und musikalische Wohl wird gesorgt. Wer einen Beitrag bringen möchte, meldet sich bitte unter Telefon 51277. Um regen Besuch wird gebeten, da die Veranstaltung sonst nicht mehr stattfindet.

Retnernachmittag

Mittwoch, 15. Februar, 14 Uhr: Närrischer Retnernachmittag im Weibischhof-Gnädiger-Haus. Wer nicht teilnehmen kann, meldet sich bitte unter Telefon 23782 ab.

Närrischer Damenkaffee

Dienstag, 21. Februar, ab 14 Uhr: Närrischer Damenkaffee mit selbstgebackenen Kuchen, Wurstsalat und Camembert im Gemeindehaus. Alle sind herzlich eingeladen. Wer einen Fahrdienst braucht, meldet sich bitte bei Gabi Müller, Telefon 51277.

Erinnerungsstücke gesucht

Zur Vorbereitung des 40jährigen Jubiläums des Kindergartens St. Raphael am 17. Juni werden Erinnerungsstücke aller Art gesucht (Fotos, Bilder, schriftliche Erinnerungen, Kindergartentaschen etc.). Bitte bis 30. März beim Kindergarten melden, Telefon 27460, E-Mail: kiga-st-raphael@t-online.de.

Friedingen

Fundsache

Fundsache: Ein einzelner Schlüssel (abzuholen bei der Ortsverwaltung).

Abfuhr Altpapier

Dienstag, 24. Januar: Altpapier.

Info des TÜV

Termin zur Überprüfung land- und forstwirtschaftlicher Zugmaschinen und ungebremster Anhänger gemäß 29 StVZO: Montag, 6. Februar, 13.30 bis 16 Uhr.

Änderung „Turnen allgemein“

Neue Trainingszeit der Gruppe „Turnen allgemein“: freitags von 17 bis 19 Uhr.

Landfrauen laden ein

Die Landfrauen laden am Mittwoch, 18. Januar, um 14 Uhr ins Hotel „Sonne“ in Goltmadingen ein. Marietta Boll erklärt, wie man mit Kinästhetik wieder Bewegungen aktivieren kann.

Kirchliches

Sonntag, 22. Januar 10.15 Uhr: Hauptgottesdienst.

**Hausen
an der Aach**

Neubürgerempfang

Für alle Neubürger (zugezogen ab 2010) veranstaltet die Ortsverwaltung einen Empfang am Sonntag, 22. Januar, um 10 Uhr im Bürgerhaus (Ortstraße 11).

Die Teilnehmer erhalten Informationen über ihren Wohnort und ein kleines Begrüßungspräsent.

Metallschrott

Da es keinen Sammlungstermin für Metallschrott mehr gibt, holen die Stadtwerke einmal im Monat kostenlos Metallschrott ab, wenn zuvor ein Termin vereinbart wurde unter Telefon 85-425 oder -426.

Feuerwehrprobe

Montag, 23. Januar, 19.30 Uhr: Probe der Aktiven am Gerätehaus.

Bühnenaufbau für Fasnacht

Der Bühnenaufbau samt Dekoration der Halle für die Fasnacht findet am Samstag, 28. Januar, ab 9 Uhr statt. Freiwillige Helfer sind willkommen.

Die Vereine und Gruppierungen werden darauf hingewiesen, dass die Halle dann nur noch eingeschränkt nutzbar ist.

Kirchliches

Sonntag, 22. Januar, 9 Uhr: Heilige Messe.

Reblaus-Zunft

Die Zunft und der Musikverein nehmen gemeinsam am **Nachtmuzug beim Narrentreffen in Rielasingen** teil. Treffpunkt am 27. Januar, 17.30 Uhr, auf dem Lindenplatz, um Fahrgemeinschaften zu bilden. Die Zunft fährt am 5. Februar, zum **Umzug nach St. Georgen** im Schwarzwald. Abfahrt: 11 Uhr an der alten Bushaltestelle „Zum Krähen“, Rückfahrt: ca. 18.30 Uhr. Auch Nicht-Zunftmitglieder können gerne mitfahren. Bitte unbedingt bis 26. Januar anmelden unter Telefon 42813, über die Homepage oder per E-Mail: 1.vorstand@reblauszunft.de.

**Schlatt
unter Krähen**

Ortschaftsratsrat tagt

Eine öffentliche Ortschaftsratsratssitzung findet am Donnerstag, 19. Januar, 20 Uhr, im Rathaus statt (Tagesordnung: Infotafel am Rathaus).

Blaue Tonne

Mittwoch, 25. Januar: Blaue Tonne.

St. Johanneskirche

Samstag, 21. Januar, 18 Uhr: Beichtgelegenheit; 18.30 Uhr: Vorabendmesse.

Zunftabend

Die Narrenzunft Breame lädt zum großen Zunftabend am Samstag, 11. Februar, um 19.30 Uhr in die Hohenkrähenhalle ein (Einlass: 18.30 Uhr). Das Publikum erwartet ein buntes gemischtes Programm und zur Unterhaltung spielt der Musikverein. Motto der Fasnet 2012: „Mir nemmed's sportlich“.

Der Kartenvorverkauf findet ab 4. Februar im Schlatter Lädlele statt. Die Narrenzunft Breame freut sich auf viele Besucher.

**Überlingen
am Ried**

Ortschaftsratsrat tagt

Dienstag, 24. Januar, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsratssitzung im Rathaus (Tagesordnung hängt am Rathaus aus).

Kurse

Die Frauengemeinschaft bietet an:
– Rückenschule mit Plätes für Anfänger mit Vorkenntnis ab Mittwoch, 25. Januar, 19.45 Uhr, zehn Abende (70 Euro)
– Rückenschule für Fortgeschrittene ab Mittwoch, 29. Februar, 18.45 Uhr, zehn Abende (60 Euro).
Anmeldung: Telefon 27400 oder 922060.

Spiel- und Kleiderbörse

Samstag, 3. März, 11 bis 13 Uhr: Spiel- und Kleiderbörse für Selbstanbieter in der Riedblickhalle. Tischnummernvergabe: 2. Februar, 14 bis 16 Uhr, Telefon 186029. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Erlös kommt dem Kindergarten (Veranstalter) zu Gute.

Angelsportverein

Donnerstag, 19. Januar, 20 Uhr: Generalversammlung des Angelsportvereins in der „Alten Mühle“. Tagesordnung u.a. Protokoll, Berichte, Neuwahlen und Beitragsanpassung.

Schalmeien

Samstag, 21. Januar, 20 Uhr: Generalversammlung der Schalmeien im Gasthaus „Alte Mühle“.

TSV-Jugendversammlung

Montag, 6. Februar, 18 Uhr: Jugendversammlung des TSV im Gasthaus „Alte Mühle“. Neben Berichten vom Turnen und Fußball gibt es Wahlen und eine Ausschau auf Geplantes.

Termine

- 2. Februar, 19 Uhr: Trainingsbeginn der aktiven Mannschaften
- 5. Februar, 14 Uhr: F-Junioren-Halbturmier in Goltmadingen
- 11. Februar, 15 Uhr: TSV I – SG Wahlwies/Espasingen (Vorbereitungsspiel)
- 25. Februar, 15 Uhr: FC Öhningen/Gaiehofen II – TSV I (Vorbereitungsspiel)
- 4. März, 19.30 Uhr: TSV Generalversammlung (Sportheim)
- 24. März, 15 Uhr: TSV Jugendsschauturnen (Riedblickhalle)

**Wichtige
Telefonnummern**

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

IMPRESSUM

Herausgeber von **SINGEN KOMMUNAL**: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Högarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Axel Huber (verantwortlich) Lilian Gramlich Heidemarie-G. Klaas Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN www.SINGEN.de **Aktueller Mittagstisch**

Orden für die Störche
Unterhaltsame Narrenversammlung

Steißlingen (le). So mögen es die Narren. Draußen herrschte klirrende Kälte und der Mond und die Sterne leuchteten vom klaren Himmel. Drinnen war es angenehm warm. So war es eigentlich kein Wunder, dass Zunftmeister Markus Löffel fast seinen ganzen Hofstaat zur ersten öffentlichen Narrenversammlung begrüßen konnte. Dass diese Versammlung ausgerechnet an einem Freitag, den Dreizehnten stattfindend, focht die Narren nicht an. Der von Zunftmeister Markus Löffel vorgetragene Narrenfahrplan ist von vorne bis hinten mit Einsätzen und Aktivitäten vollgepackt. Nach der Teilnahme an den Narrentreffen in Bermatingen am 5. Februar und Neckarweihingen am 11. und 12. Februar startet die Fasnet in Steißlingen am 16. Februar unter dem Motto »Das Verhexte Dorf«. Um 19 Uhr beginnt der Hemdglonkerumzug. Am Fasnet-Freitag wird, gemeinsam mit dem Musikverein das

»Helianthum« besucht und am Fasnet-Sonntag startet der Umzug durch »Das verhexte Dorf« um 14 Uhr. Am Fasnet-Mäntig startet ab 13 Uhr die Bühnenshow und ab 20 Uhr die große Fasnachtsparty mit der Band »Freibier«. Der Fasnet-Dienstag gehört, wie immer, den Kindern. Um 14 Uhr beginnt der Kinderumzug durch das Dorf, der mit dem Narrentreiben in der Seeblickhalle endet. Den Verdienstorden der Storchenzunft erhielten: Veronika Barchet, Jörg Hein, Christian Kormmayer, Florian Kormmayer, Oliver Luibrand, Anita Maier und Siegfried Zernig. Mit dem Großen Verdienstorden der Storchenzunft wurden Joachim Korherr und Christel Löffel geehrt und den Verdienstorden der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee in Gold erhielten Klaus Streit und Stefan Streit. Schließlich wurde der langjährige Einsatz in der Fasnet von Emma Madach und Veronika Maier gewürdigt.



Mit dem Zunftmeister Markus Löffel und dem Landvogt Helmut Sauter freuen sich v.l.n.r. Veronika Maier, Emma Madach, Stefan Streit, Christel Löffel, Jörg Hein, Klaus Streit, Christian Kormmayer, Joachim Korherr, Florian Kormmayer und Siegfried Zernig über ihre neuen Orden.

Neujahrsempfang ist ausverkauft

Singen (swb). Für den traditionellen Neujahrsempfang von Oberbürgermeister Oliver Ehret am Freitag, 20. Januar, um 19 Uhr in der Stadthalle Singen gibt es keine Karten mehr. Das teilte Kultur- und Touristik Singen am Montag mit. Mit Blick auf das große Interesse am Vortrag von Joachim Gauck im Rahmen des Wirtschaftsforums Singen am 13. Februar um 18.30 Uhr ist für die über 800 Besucher des Neujahrsempfangs nach dem offiziellen Teil die Vorverkaufsstelle in der Stadthalle geöffnet.

»Entrümpeln« beim Frauenfrühstück

Steißlingen (le). Wie in Keller, Speicher, Abstellkammern und Raumecken über die Jahre hinweg Dinge des mehr oder weniger täglichen Gebrauchs angesammelt werden und Platz wegnehmen, sammeln sich auch bei vielen Menschen so mancherlei Dinge an, von denen man sich nur schwer trennen kann oder will. Hier gilt es, das Wertvolle vom Plunder zu trennen. Darüber spricht Gitte Schreiber am Samstag, 28. Januar, um 9 Uhr, beim Frauenfrühstück der kath. Frauengemeinschaft im Remigiushaus. Anmeldung bis 26. Januar bei Elisabeth Hassler, 07738/2012 oder Edeltraud Homburger, Tel. 07738/ 1442 erforderlich.

»Neuen Aufbruch wagen«
Seelsorgeeinheit mit Neujahrsempfang

Singen (of). Einen stimmungsvollen Neujahrsempfang feierte die Seelsorgeeinheit Singen im Saal des Kardinal-Bea-Hauses. Pfarrer Ewald Beha als Leiter der Seelsorgeeinheit hatte mit seinem Team den Abend ganz unter das Motto des diesjährigen Katholikentags »Einen neuen Aufbruch wagen« gestellt. Auch der neue Regionaldekan Dr. Joachim Burkard war bereits mit dabei. Man habe sich wieder darauf beschworen, dass es Mittelpunkt der Bemühungen des Teams der Seelsorgeeinheit sein solle, die Menschen geistlich zu begleiten. Denn: »Manchmal kommen wir uns auch vor wie Manager.« Beha blickte in seinem Ausblick bereits ins Jahr 2015, denn dann wird es nur noch ei-

nen Pfarrgemeinderat für alle Gemeinden gemeinsam geben. Wie der Zusammenschluss bis dahin gelebt werden soll, werde auf einer Klausurtagung im März beraten. Das Thema »Einen neuen Aufbruch wagen« hatten Inge Kaufmann, Barbara Götz-Oehlke und Ruth-Hohenberger-Bregger in einem gemeinsamen Vortrag zusammengefasst. Nach dem Krisenjahr 2010 verließen viele Menschen die katholische Kirche. Jetzt sei man wie Petrus aufgefordert, nochmals auf den See zu fahren, um Fische zu fangen. Es gelte Menschen zu gewinnen, die bislang eher am Rande des kirchlichen Lebens stünden. In diesen Prozess solle sich die Kirche ergebnisoffen begeben.

MÜNCHOW MÄRKTE *echt gut!*
frisch • freundlich • sauber

WEITERE ANGEBOTE AUF SEITE 18

Schweine-Schnitzel
aus der Unterschale, Nuss oder Hüfte
1 kg **4,99 €**

Knüller der Woche

gültig in den Filialen Rielasingen, Moos und Singen.